

Name der Studie

Safe4Child: Aggressionen vorbeugen und traumasensibel begegnen

Hintergrund der Studie

Die Studie beinhaltet die Teilnahme an der Erprobung und Evaluation eines traumasensiblen Trainingsprogramms zur Deeskalation und Verringerung von Zwangsmaßnahmen bei Kindern und Jugendlichen. Das Trainingsprogramm vermittelt, unter Einbezug von virtueller Realität, Strategien im Umgang mit aggressiven und grenzverletzenden Verhalten junger Menschen in kinder- und jugendpsychiatrischer Behandlung, in stationärer Inobhutnahme der Kinder- und Jugendhilfe und auch im kinder- und jugendmedizinischen Bereich. Ziel des Projekts ist es, ein Deeskalationstraining zu entwickeln, in dessen Rahmen ein traumasensibler Blick auf herausforderndes Verhalten mithilfe simulierter Situationen in der virtuellen Realität eingeübt werden kann.

Dieses Informationsschreiben klärt über die Studie und Ihre mögliche Teilnahme auf. Wenn Sie der Teilnahme an der Studie zustimmen, werden Sie gebeten, dies zu bestätigen. Die Pilotstudie wird in drei anderen EU-Ländern durchgeführt. Die Studie wird im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ Strategic Partnership finanziert.

Freiwillige Teilnahme

Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können jederzeit während der Studie die Teilnahme an der Studie verweigern, Ihre Teilnahme unterbrechen oder Ihre Einwilligung ohne Angabe von Gründen widerrufen. Die Ablehnung oder Unterbrechung der Forschung hat keinen Einfluss auf Ihr Arbeitsverhältnis oder das Studium. Die Forschungsstudie wurde von der Ethikkommission der HAW Hamburg beraten und positiv bewertet. Wenn Sie Ihre Teilnahme an der Studie unterbrechen oder Ihre Einwilligung widerrufen möchten, wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Gunter Groen: gunter.groen@haw-hamburg.de

Leitung der Studie

Die Evaluationsstudie wird von der Turku University of Applied Sciences durchgeführt und steht im Zusammenhang mit dem EU-finanzierten, internationalen Projekt „Safe4Child“.

Verantwortlich für die Projektleitung ist Mari Lahti (TtT). Internationale Forschungspartner sind: University College Cork, Irland; Medizinische Universität Plovdiv, Bulgarien und Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Deutschland.

Zweck der Studie

Der Zweck dieser Studie besteht darin, die Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit einer virtuellen Lernumgebung und Fallbeschreibungen zur Stärkung der Kompetenzen von Fachpflegekräften und Sozialarbeiter:innen im Umgang mit herausforderndem Verhalten und Aggressionen zu ermitteln. Die aus der Forschung gewonnenen Informationen können in der Weiterbildung von Fachkräften im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Ausbildung im Bereich Pflege genutzt werden.

Teilnahmekriterien

An der Studie können Freiwillige teilnehmen, die als Fachkräfte (Pflegefachkräfte/Erzieher:innen/ Sozialarbeiter:innen) in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Kinder- und Jugendhilfe arbeiten. Sie sind nicht geeignet an der Studie teilzunehmen, wenn Sie als eine kurzfristige Vertretung (weniger als 3 Monate) in der Einrichtung tätig sind oder Ihre Englischkenntnisse für die Teilnahme an der Studie nicht ausreichen. Darüber hinaus können Sie an der Studie teilnehmen, wenn Sie eine Berufsausbildung oder Studium in den oben genannten Bereichen absolvieren. Das Forschungsteam wird bei Bedarf mit Ihnen sprechen, um zu beurteilen, ob Sie für die Teilnahme an der Studie geeignet sind.

Studienverlauf

Die Pilotphase der online Weiterbildung, inklusive der virtuellen Lernumgebung und der darin enthaltenen Fallbeschreibungen und Technologie (VR-Brille), wird ca. 3 Monate dauern.

Während dieser Zeit nehmen Sie an einer Umfrage teil, in der die Wirksamkeit des Trainings evaluiert wird.

Wenn Sie Ihre Einwilligung zur Teilnahme an der Studie gegeben haben, beinhaltet dies die studienbezogenen Anweisungen zu befolgen, die Ihnen das Forschungsteam mitteilt. Sie werden über mögliche zukünftige Änderungen der Studie informiert, die Ihre Teilnahme an der Studie erheblich beeinträchtigen.

Potenzielle Vorteile der Forschung

Die Teilnahme an der Studie kann für Sie im Hinblick auf die Entwicklung Ihrer eigenen Fähigkeiten von Nutzen sein. Darüber hinaus ist es möglich, dass die durch die Forschung gewonnenen Informationen hilfreich sein werden die Kompetenzentwicklung in der Ausbildung von Fachkräften im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der Kinder- und Jugendhilfe zu fördern.

Mögliche Nachteile und Unannehmlichkeiten, die ggf.durch das Studium entstehen

Die Teilnahme an der Studie kann auch unerwartete Nachteile mit sich bringen. Sie können mit den zeitaufwändigen Herausforderungen der Teilnahme an der Pilotstudie sowie mit dem Thema des Umgangs mit herausforderndem Verhalten und Aggression im Allgemeinen zusammenhängen.

Verarbeitung personenbezogener Daten und Vertraulichkeit der Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zu wissenschaftlichen Forschungszwecken. Die über Sie erhobenen Informationen und Forschungsergebnisse werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen vertraulich behandelt. Alle Parteien und Personen, die mit Ihren Daten umgehen, sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Verarbeitung personenbezogener Daten entspricht den Vorgaben des Datenschutzes und wurde in einem entsprechenden Datenschutzkonzept geprüft.

Forschungsförderung und Interessenkonflikte

Die Forschung wird durch Erasmus + Kooperationspartnerschaften im Hochschulbereich (2021-1-FI01-KA220-HED-000032106) gefördert. Die Forscher haben keine Interessenkonflikte.

Kommunikation von Forschungsergebnissen

Es handelt sich um eine wissenschaftliche Studie, deren Ergebnisse mehrere Jahre in Anspruch nehmen können. Forschungsergebnisse werden in geeigneten nationalen oder internationalen wissenschaftlichen Publikationen veröffentlicht.

Beendigung der Forschung

Vom Beginn der Studie bis zur Veröffentlichung der Ergebnisse vergehen schätzungsweise insgesamt drei Jahre. Die Laufzeit des Safe4Child-Projekts ist vom 1. Januar 2022 bis zum 1. Januar 2025.

Weitere Informationen

Wenn Sie Fragen zur Studie haben, wenden Sie sich an die für die Studie verantwortliche Personen.

Kontaktinformationen der Studienleiter:innen

Satu Haapalainen

Abteilung: Fachhochschule Turku, Gesundheit und Wohlbefinden

Tel. (+358) 403550426

E-Mail-Adresse: satu.haapalainen@turkuamk.fi

Joonas Korhonen

Abteilung: Fachhochschule Turku, Gesundheit und Wohlbefinden

Tel. (+358) 505985102

E-Mail-Adresse: joonas.korhonen@turkuamk.fi

DATENSCHUTZERKLÄRUNG/HINWEIS
EU-Datenschutz-Grundverordnung

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten in der Studie „Safe4Child“.

FÜR FORSCHUNGSTEILNEHMENDE

Sie nehmen an einer Studie an der Fachhochschule Turku teil. Diese Erklärung beschreibt, wie Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Studie verarbeitet werden.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Ihnen drohen keine Nachteile, wenn Sie nicht an der Studie teilnehmen oder Ihre Teilnahme an der Studie unterbrechen. Welche Rechte Ihnen zustehen, erfahren Sie am Ende dieser Hinweise näher.

Studienleitung

Turku University of Applied Sciences Oy
Adresse: Joukahaisenkatu 3, 20520 Turku.

University College Cork, Irlanti Medical
University-Plovdiv, Bulgaria Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hampuri, Saksu.

Ansprechpartner für Forschungsangelegenheiten: Name:
Joonas Korhonen

Adresse: Joukahaisenkatu 3, 20520 Turku

Telefonnummer: . (+358) 505985102

E-Mail-Adresse: joonas.korhonen@turkuamk.fi



Die Beteiligten und Aufgabenverteilung bei der als Verbundprojekt durchgeführten Forschung

Die Fachhochschule Turku führt die Forschung in Zusammenarbeit mit drei anderen europäischen Universitäten durch (University College Cork, Irland; Medizinische Universität Plovdiv, Bulgarien; Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Deutschland). Turku AMK fungiert als Koordinator des Projekts und hat eine Datenschutzerklärung und Einverständniserklärung in finnischer Sprache erstellt.

Jeder Partner ist für die Übersetzung der Bekanntmachungen, der Datenschutzerklärung und der Einwilligungsdokumente in die Sprache seines Landes verantwortlich. Darüber hinaus ist jedes Partnerland für Forschungsgenehmigungen gemäß der Gesetzgebung seines eigenen Landes verantwortlich. Das University College Cork (Projektpartner) sammelt Evaluationsdaten, die es in den Datenschutzbestimmungen seiner eigenen Organisation speichert. Andere Projektpartner sammeln Informationen zentral mit der Wepopol-Lizenz von Turku AMK. Die Originaldaten werden ins Englische übersetzt und als gemeinsame Daten gemäß den Anweisungen von Turku AMK an einem Zielort gespeichert, der den Datenschutzbestimmungen gemäß den Anweisungen von Turku AMK entspricht.

Projektleitung:

Name: Mari Lahti

Adresse: Joukahaisenkatu 3, Turku

Telefonnummer: +358403550159

E-Mail-Adresse: mari.lahti@turkuamk.fi

Beteiligte Hochschulen

Im Rahmen der Forschung werden personenbezogene Daten von folgenden Forschern verarbeitet:
An der Forschung beteiligte Partner: Turku University of Applied Sciences, Finnland; University College Cork, Irland; Medizinische Universität Plovdiv, Bulgarien; Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Deutschland
Forscher und wissenschaftliche Mitarbeiter.

Name der Studie: Safe4Child

Dauer

Dauer der Verarbeitung personenbezogener Daten: 2022–2025. Bearbeitungszeit beinhaltet die Zeit, in der die im Rahmen des Safe4Child-Projekts gesammelten Daten verarbeitet, die Analyse des Materials und die gesamte Berichterstattung über die Forschungsergebnisse abgeschlossen wurden.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Datenschutz-Grundverordnung auf folgender Grundlage verarbeitet: Einwilligung des Betroffenen (EU 679/2016 6.1 a)
Die Verarbeitung ist für wissenschaftliche oder historische Forschung oder Statistiken erforderlich und im Hinblick auf das Ziel des Allgemeininteresses verhältnismäßig (Datenschutzgesetz Abschnitt 4.1 Abschnitt 3)

Welche Informationen enthält das Forschungsmaterial?

In der Forschung werden Informationen mittels einer Befragung (Pflegekräfte, Sozialarbeiter:innen, Studierende) erhoben. Das Projekt erhebt als personenbezogene Daten klassifizierte Daten: Alter, Ausbildung, Jahr des Abschlusses, Berufserfahrung in diesem Bereich (in Jahren), Weiterbildung

Sensible personenbezogene Daten

Die Studie verarbeitet keine sensiblen personenbezogenen Daten.

Aus welchen Quellen werden personenbezogene Daten erhoben?

Die aufzuzeichnenden Informationen werden von den Probanden selbst eingeholt

Datenübermittlung oder Offenlegung außerhalb der Forschungsgruppe

Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Personen außerhalb der Forschungsgruppe erfolgt nicht, Forscher und wissenschaftliche Mitarbeiter sind jedoch zu dem Zeitpunkt Teil der Forschungsgruppe, wenn sie im Projekt Daten erheben oder verarbeiten. Alle Mitglieder des Forschungsteams, die personenbezogene Daten erheben und/oder verarbeiten, unterzeichnen eine Vereinbarung zur Verarbeitung personenbezogener Daten und zur Vertraulichkeit. Eine Übermittlung personenbezogener Daten außerhalb der EU bzw. des EWR erfolgt nicht.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Es werden keine automatischen Entscheidungen getroffen.

Grundsätze des Schutzes personenbezogener Daten

Informationen werden vertraulich behandelt.

Schutz physischer Materialien wie Papiermaterialien:

Wird in einem verschlossenen Schrank auf dem Gelände der Fachhochschule Turku aufbewahrt.

In Informationssystemen verarbeitete Daten:

Benutzername , Passwort, MFA-Authentifizierung

Verarbeitung direkter Identifikationsdaten:

Direkte Identifikationsdaten werden während der Analysephase entfernt

Verarbeitung personenbezogener Daten nach Beendigung der Studie

Forschungsmaterial mit personenbezogenen Daten wird archiviert:

-ohne direkte Identifikationsinformation

Wo wird das Material archiviert: Server Fachhochschule TURKU

Welche Rechte Sie haben und Abweichungen von den Rechten

Ansprechpartner für Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Rechten des Betroffenen ist die in Abschnitt 1 dieser Bekanntmachung genannte Person.

Widerruf der Einwilligung (Artikel 7 der Datenschutzgrundverordnung)

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zu widerrufen, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten auf einer Einwilligung beruht. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Das Recht auf Datenzugriff (Artikel 15 der Datenschutzverordnung)

Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, ob Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Projekts verarbeitet werden und welche personenbezogenen Daten von Ihnen im Rahmen des Projekts verarbeitet werden. Auf Wunsch können Sie auch eine Kopie der verarbeiteten personenbezogenen Daten anfordern.

Recht auf Berichtigung der Daten (Artikel 16 der Datenschutzgrundverordnung)

Sollten bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Ungenauigkeiten oder Fehler vorliegen, haben Sie das Recht, deren Berichtigung oder Vervollständigung zu verlangen.

Das Recht auf Löschung von Daten (Artikel 17 der Datenschutzgrundverordnung)

In folgenden Fällen haben Sie das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen:

- a) Personenbezogene Daten werden für die Zwecke, für die sie erhoben wurden oder für die sie erhoben wurden, nicht mehr benötigt anderweitig verarbeitet
- b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf deren Grundlage die Verarbeitung erfolgte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung
- c) Sie widersprechen der Verarbeitung (eine Beschreibung des Widerspruchsrechts finden Sie weiter unten) und die Verarbeitung liegt nicht vor berechtigter Grund
- d) personenbezogene Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet; oder
- e) Personenbezogene Daten müssen im Einklang mit dem Unionsrecht oder den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats gelöscht werden um der für den Spülkasten geltenden gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen.

Ein Recht auf Löschung der Daten besteht jedoch nicht, wenn die Löschung der Daten die Erfüllung des Zwecks der Verarbeitung in der wissenschaftlichen Forschung verhindert oder erheblich erschwert.

Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 der Datenschutzgrundverordnung)

Sie haben das Recht, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzuschränken, wenn einer der folgenden Umstände zutrifft:

- a) Sie bestreiten die Richtigkeit der personenbezogenen Daten; in diesem Fall wird die Verarbeitung auf den Zeitraum beschränkt, in dem die Daten verarbeitet werden
Die Fachhochschule kann deren Richtigkeit sicherstellen
- b) die Verarbeitung rechtswidrig ist und Sie der Löschung der personenbezogenen Daten widersprechen und stattdessen deren Nutzung verlangen
keine Einschränkung
- c) Die Fachhochschule benötigt die betreffenden personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, Sie jedoch bereits
Sie benötigen sie zur Vorbereitung, Geltendmachung oder Verteidigung eines Rechtsanspruchs
- d) Sie haben der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprochen (siehe unten), bis überprüft wurde, ob die berechtigten Gründe des
Verantwortlichen Vorrang vor den Gründen der betroffenen Person haben.

Das Recht, Daten von einem System in ein anderes zu übertragen (Artikel 20 der Datenschutzverordnung)

Sie haben das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie der Fachhochschule bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, sowie das Recht, die betreffenden Daten ohne Behinderung durch die Fachhochschule einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln es, wenn die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung eine Einwilligung oder eine Vereinbarung ist und die Verarbeitung automatisiert erfolgt.

Wenn Sie von Ihrem Recht Gebrauch machen, Daten von einem System in ein anderes zu übertragen, haben Sie das Recht, personenbezogene Daten direkt von einem Datenverantwortlichen an einen anderen übertragen zu lassen, sofern dies technisch möglich ist.

Widerspruchsrecht (Artikel 21 Datenschutzgrundverordnung)

Sie haben das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, wenn die Verarbeitung auf einem öffentlichen Interesse oder einem berechtigten Interesse beruht. In diesem Fall kann die Fachhochschule Ihre personenbezogenen Daten nicht verarbeiten, es sei denn, sie kann nachweisen, dass ein wichtiger und berechtigter Grund für die Verarbeitung vorliegt, der die Interessen, Rechte und Freiheiten der registrierten Person überwiegt, oder sie erforderlich ist zur Vorbereitung, Geltendmachung oder Verteidigung eines Rechtsanspruchs. Die Fachhochschule kann Ihre personenbezogenen Daten auch dann weiterhin verarbeiten, wenn dies zur Wahrnehmung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe erforderlich ist.

Abweichung von Rechten

In bestimmten Einzelfällen kann von den in diesem Abschnitt beschriebenen Rechten aus den in der Datenschutzverordnung und dem finnischen Datenschutzgesetz genannten Gründen abgewichen werden, soweit die Rechte die Erreichung eines wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecks oder eines statistischen Zwecks verhindern oder es sehr schwierig machen. Die Notwendigkeit einer Abweichung von den Rechten wird immer im Einzelfall beurteilt und der Anmelder darüber informiert.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, bei der Datenschutzbeauftragten Beschwerde einzulegen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen geltendes Datenschutzrecht verstößt.

Kontaktinformationen:

Büro des Datenschutzbeauftragten

Besucheradresse: Lintulahdenkuja 4, 00530 Helsinki

Postanschrift: PO Box 800, 00521 Helsinki

Getriebe: 029 56 66700

Fraktion: 029 56 66735

E-Mail: [dataprotection\(at\)om.fi](mailto:dataprotection(at)om.fi)